

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 20

Artikel: Zeichen der Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeichen der Zeit

Indessen Brähling golden prunkt,
Bringt uns Versailles auf toten.
Wer schließt solch' Frieden ohne —
Sürmahr, das ist ein ?

Die Antwort setz' ich vor ein ;
Im Kat der 4 gib's keinen Solon
Und löst den deutschen Hungerjammer
Aus engelländ'scher Teufels []

Der Sieger tanzt ums gold'ne Kalb,
Sein Opfer röchelt 1/2 und 1/2
Und geht dahin wie Sand am Meer,
Und stöhnt um Hilfe † und quer.

Längst tauchte auf ein Schreckens X
Der Bolschewismus als Sanal;
Erliegt Europa seinem Stich?
Kommt Frieden bald —

Lieber Nebelspalter!

Ging da ein ehrfamer, kleinen Abenteuer nicht
abgeneigter Bürgersmann von Zürich mit seiner
noch ehrfameren Ehehälfte in ein Variété, um sich

zu ergötzen. Als dann der Hauptschlager des
Programms, eine pikante dramatische Szene kam,
an der das übliche Quantum Paprika nicht ge-
spart worden war, fuhr die Gattin nervös auf
ihrem Sitz herum und gab dem in abgebrühter
Kamlosigkeit dastehenden Manni durch Stille
und allerlei Gestikulationen zu verstehen, daß ja
jedes Wort, das da oben auf der Bühne aufflog,
ein Skandal sei und daß sie es einfach nicht mehr
aushalte.

Herr X-Meier — geben wir dem Unglücklichen
diesen tröstlichen Decknamen! — bedauerte es na-
türlich für seine Person im Grund seines schwar-
zen Herzens, auf die sich so famos anlassende
„diebegelei“ Sache verzichten zu müssen. Aber
was tut man nicht einem in seinen allerheiligsten
Gefühlen gekränkten Brauchen zu Liebe. „Schön,
Kind, wir gehen!“ — „Aber sofort!“ — „Post-
wendend natürlich!“ stöhnte er; „ja, wir nehmen
sogar eine Droschke, damit wir schneller aus diesem
Sodom nach Hause flüchten können!“ —

Draußen stand gerade ein dem X-Meier be-
kannter Koffelenker, der verschmitzt lächelte und
die ihm nur zur weniger bessern Hälfte so gut

bekanntem Herrschaften zum Platzen einlud.
Kaum saßen die beiden Eheleute — es waren
tafsächlich solche und sogar im Besitz eines regel-
rechten Familienbüchleins! — ergoß sich eine Stur-
de bittersten Vorwürfe und Schmähungen auf
den armen X-Meier, der seiner Frau eine Freude
hatte machen wollen. Der saß wie ein Schaf,
wenn's donnert, auf seinem Sitz und dachte: „Wie
Gott will — ich halt' still!“ Als aber das Weiber-
gekreisch dem Koffelenker zu dick wurde, empfand
er mit seinem guten Kunden X-Meier ein mens-
liches Mitleid, öffnete das Fenster hinter dem
Kaufherbock und schrie in den Wagen: „G'heiet
Sie doch das daube Lumpemännli ufe!“ Frau
X-Meier war starr und soll erst zu Hause, aber
dann um so kräftiger, ihre Sprache wiedergefun-
den haben.

Kein Wunder!

Nach einer uns direkt aus Paris zugehenden
Drahtmeldung ist Clémenceau von der interna-
tionalen „Gesellschaft zur Beförderung des Guten
und Gemeinnütigen“ zum Ehrenmitglied ernannt
worden.

Zürich 2. Restaur. z. „weissen Raben“
Seestrasse 101.
H. Weine. Gartenwirtschaft.
Es empfiehlt sich allen Bekannten und Gönnern bestens
1957 **Frau R. Telley.**

Zürich 3. Restaurant Johannisburg
Idaplatz 4, Ecke Bertastrasse. 1956
Offene Land- und Flaschenweine. — ff. Biere. — Gute Küche.
Höflich empfiehlt sich **Frl. Elise Lächli.**

Restaurant z. Sternen
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**

Löwen- und Bärenzwinger
nach Hagenbeck'scher Art, zwei Löwen frei auf drei
Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen,
unter Holzerbüchsen, sowie fünf schöne Panther,
Riesenbär, 8 Jahre alt, in geräumig. Bärenzwinger,
und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.
Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck - Zürich.

Heros-Sport-Cigaretten
raucht Jedermann mit Genuss!
1798

Genau. Zeit =

A. STUCKI ZÜRICH
UHRENHANDLUNG
10, AUGUSTINER-KLOSTERGASSE
Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Wo Nerven streiken!
Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstimmungen etc. heilt nach wissenschaftl. sichergestellten Prinzipien Blutenenergiekur! Dr. med. **O. Schär, Rennweg 26, Zürich.** — Prospekt verschl. gegen Ein- sendung d. Frankatur. 1830


Schreckliche Tat!!!
ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung **eines blinden**

Musikers, welcher bereits hundert von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probe- lieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524


RAS
BESTE Schuh-Creme

Zahle Geld zurück,
wenn Sie mit meinem Bart- beförd. - Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr.
G. Lenz Grenchen

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler-Hollenstein Genf 477.**


Cavaliers Garderoben
abgelegte 1949

Herren-Kleider
noch gut erhalten, werden zu ganz hohen Preisen gekauft.
Haffel & Meth Zürich, Kuttelgasse 9.
Teleph. Seln. 56.44.
Gebrauchte 1906
Schreibmaschinen
Verkauf - Vermietung Reparaturen aller Systeme. **I. Spezialgeschäft gebr. Schreibmaschinen G. Freudenberg, Zürich 8, Seefeldstrasse 21.** Telephon Hottingen 3795.

Couverts
mit Firmadruck liefert prompt und billig die Aktiengesellschaft **Jean Frey, Buchdruckerei und Verlag, Zürich, Dianastrasse 5/7.** (Fa. 1422) 1955

Schweizerfrauen verwenden nur **Fischer's Hochglanzcreme „Ideal“**
unstreift das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf, Gegründet 1860.** 1901

Kaufen Sie nur Huber's Photo-Barometer!
Das Wetter 18—22 Stunden voraussehend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Gg. **Baltenberger, Morgartenstrasse 26, Zürich 4.**

Bub oder Mädel?
Hochinteress., wissenschaftl. Wegweiser v. Dr. J. B. Gatti, prakt. Arzt. — Während des Weltkrieges ist es gelungen, Erhebungen zu machen, dass heute das Geschlecht der Kinder v. den Eltern nach Wunsch und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann. Geg. Einsetzung v. Fr. 1.15 franko und verschlossen zu beziehen durch den Verlag: **A.-G. Jean Frey, Zürich 2.**

Emser Quellsalz
1955

Bitte lesen! Schell enbergs weisse rühmtes 20 Jahre jünger
auch genannt **Exploäng**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Gen. Vertrieb: **Max Hooge, Basel N.** 1919

GABA
Im Kampf
gegen Erkältungen, wie Halsweh, Sinfen, Heiserkeit, Nervenkatarrh sind die **GABA** Tabletten ein sicheres, unübertreffl. Schutzmittel.
Diese früher von d. Goldenen Apotheke in Valel hergestellten Huber's-Tabletten sind überall erhältlich in blauer Dose mit obenstehender GABA-Marke à Fr. 1.75. Vorsicht vor Nachahmungen beim Einkauf!

Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.
offeriert zu vorteilhaftesten Preisen
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Sanitäts-Hausmann A.-G. I. und Ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf
Urania-Apothek - ZÜRICH - Uraniastrasse 11